

# **Neulehrer und Probleme mit homophoben und rassistischen Kollegen**

**Beitrag von „sky“ vom 31. Juli 2023 12:49**

## Zitat von fachinformatiker

Es gibt leider immer noch zu oft homophobes Verhalten in unserer Gesellschaft/Schülergruppen am BK. Sei es durch Sprüche, Andeutungen oder schlechte Witze.

Ja, das erlebe ich auch täglich am BK. In meinen Klassen bspw. toleriere ich homophobes/rassistisches Verhalten nicht und die Konsequenzen sind auch entsprechend, wenn einer der Schüler (in 99,99% männlich, wenn es derartige Probleme gibt) meint er/sie müsste/n andere drangsalieren.

Ich bin immer für Aufklärung in jeder Hinsicht, aber nehme mir nicht das Recht heraus jemanden vorschreiben zu wollen, was er für normal zu halten hat. Dasselbe gilt für Religionszugehörigkeit und Parteienwahl.

Das es aktuell vollkommen abstruse Züge annimmt kann doch selbst der härteste Trans-Woke-Verfechter nicht mehr abstreiten. Wenn der (biologisch männliche) Straftäter plötzlich sich als Frau fühlt, in eine Frauenanstalt verlegen lässt und dort dann die "Probleme" anfangen ist es nur noch lächerlich.

<https://www.stern.de/panorama/weltg...s-32550646.html>

Wenn der biologisch männliche Schwimmer in seiner Gruppe nichts reißt, morgen behauptet er sei eine Frau und dann in der Frauenliga alles niedermäht, ist das Geschrei plötzlich groß.

<https://www.welt.de/sport/article2...hwimm-Welt.html>

Dasselbe gibt es auch im Bereich MMA und in naher Zukunft vermutlich in weiteren Sportarten bei der Körperkraft eine Rolle spielen. Die haben sich einige die Büxe der Pandora geöffnet.

Das man sich jetzt jedes Jahr einen neuen Vornamen ausdenken kann und sein Geschlecht nach 'Jahres'-Laune anpassen kann ...

Man wird ja aber in der Gesellschaft schon weitaus mehr angefeindet wenn man die Meinung vertritt, dass es 2 Geschlechter gibt als 102392323. Das finde ich eine weitaus bedenkenswertere Entwicklung als das sich die AFD auf einem Höhenflug befindet.